

Capapor-Fassadenprofile

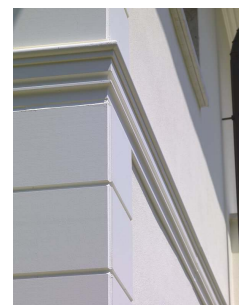
121/010-019

Profile und Elemente aus Leichtbaustoff für die Fassaden- und Innenraumgestaltung



Produktbeschreibung

Verwendungszweck	<p>Profile und Bossen als Gestaltungselemente: Für Neubauten, um besondere Akzente zu setzen und die Architektur der Fassadengestaltung bewußt zu unterstreichen. Bei Altbauten, um eintönige Fassadenflächen gestalterisch aufzuwerten. Zur Rekonstruktion renovierungsbedürftiger Stilelemente an historischen Fassaden. Für Innenräume.</p>
Funktion	<p>Capapor-Fassadenprofile werden üblicherweise ausschließlich auf dem Untergrund geklebt. Für großformatige Standard- oder Sonderprofile kann auf Bestellung eine zusätzliche Verlegehilfe (Konsolenleiste) bereitgestellt werden.</p> <p>Capapor-Profile übernehmen keine statischen Funktionen. Die Standfestigkeit des Verlegeuntergrundes ist bauseits sicherzustellen. Die hier beschriebenen Verlegeverfahren sind für Capapor-Standardprofile bei fachgerechter Ausführung auf geeignetem Untergrund statisch sicher. Bei sehr großen Sonderprofilen sind gegebenenfalls objektspezifische zusätzliche Befestigungselemente/ Befestigungsmaßnahmen vorzusehen.</p> <p>Alle Profile mit einer Ausladung > 2 cm weisen in der horizontalen oberen Fläche ein Gefälle von 6° auf, um eine einwandfreie Wasserführung sicherzustellen. Die Unterseite weist eine Tropfkante aus, sofern sie bei gegebener Profildicke machbar ist. (Von diesen Regeln abweichende Wünsche können realisiert werden. Ein ggf. hierdurch auftretendes Risiko für die dauerhafte Funktion übernimmt in diesem Fall der Planer/Auftraggeber.)</p> <p>Wie bei traditionellen Fassadenprofilen sind bei Capapor-Profilen, die dem Wetter ausgesetzt sind und Ausladungen > 15 cm aufweisen, Abdeckungen, z. B. Blechverwahrungen entsprechend den „Fachregeln für Metallarbeiten im Dachdeckerhandwerk“ vorzusehen (siehe Kasten S. 2). Die Funktionsfähigkeit dieses Wetterschutzes ist sicherzustellen.</p>
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> ■ hohe mechanische Widerstandsfähigkeit ■ nahezu unbegrenzten Gestaltungsspielraum durch Standardformen und auftragsbezogene Sondertypen ■ hervorragende optische und technische Qualität ■ Brandverhalten B1 ■ farbig überarbeitbar mit Caparol AmphiSilan oder ThermoSan ■ leichte Verklebung mit Capatect-Profilkleber 121/109
Farbtöne	grau
Lagerung	Liegend auf ebener Fläche. Nicht werfen, Bruchgefahr.



Bezeichnung	Typ	Prod.-Nr.	Außenabmessung (mm)	Lagerlänge	Sonderanfertigung		Liefereinheit	Gewicht	Kleberverbrauch (ca.)	Sichtfläche = Anstrichfläche
					Länge max.	seitliche Kantenprofilierung				
Abwicklung										
Rahmenprofil	A	121/010	35 x 115	2250 mm	2250 mm	ja	1 St.	1,16 kg/m	0,5 kg/m	16,2 cm
	B		40 x 145			ja	1 St.	1,75 kg/m	0,7 kg/m	19,8 cm
	C		35 x 130			ja	1 St.	1,22 kg/m	0,6 kg/m	18,5 cm
	D		30 x 70			ja	1 St.	0,66 kg/m	0,3 kg/m	10,8 cm
	E		35 x 115			ja	1 St.	1,33 kg/m	0,5 kg/m	19,2 cm
	F		35 x 85			ja	1 St.	1,00 kg/m	0,4 kg/m	15,0 cm
	G		25 x 135			ja	1 St.	1,15 kg/m	0,6 kg/m	18,0 cm
	H		33 x 133			ja	1 St.	1,45 kg/m	0,6 kg/m	30,0 cm
	I		40 x 152			ja	1 St.	1,60 kg/m	0,7 kg/m	24,0 cm
	J		34 x 133			ja	1 St.	1,50 kg/m	0,6 kg/m	22,0 cm
	K		31 x 70			ja	1 St.	0,75 kg/m	0,3 kg/m	14,0 cm
	L		28 x 72			ja	1 St.	0,85 kg/m	0,3 kg/m	13,0 cm
	Abwicklung bei zus. Profilabdeckung ist das Maß entsprechend zu reduzieren									
Gurt- und Fensterbankprofil	A	121/011	70 x 140	2250 mm	2250 mm	ja	1 St.	3,33 kg/m	0,6 kg/m	26,2 cm
	B		70 x 130			ja	1 St.	2,91 kg/m	0,6 kg/m	26,4 cm
	C		70 x 130			ja	1 St.	3,17 kg/m	0,6 kg/m	34,0 cm
	D		50 x 130			ja	1 St.	2,28 kg/m	0,6 kg/m	22,5 cm
	E		80 x 155			ja	1 St.	4,15 kg/m	0,7 kg/m	34,0 cm
	F		60 x 141			ja	1 St.	3,00 kg/m	0,7 kg/m	28,0 cm
	G		65 x 70			ja	1 St.	2,10 kg/m	0,4 kg/m	22,5 cm
	H		70 x 155			ja	1 St.	3,45 kg/m	0,7 kg/m	31,5 cm
	I		58 x 78			ja	1 St.	1,80 kg/m	0,7 kg/m	28,0 cm
Fläche										
Konsolen	A	121/017	35 x 160 x 253	-	-	-	1 St.	0,42 kg/St.	0,2 kg/St.	0,07 m ²
	B		64 x 160 x 260			-	1 St.	0,80 kg/St.	0,2 kg/St.	0,08 m ²
Schlußsteine	A	121/018	60 x 185 x 205	-	-	-	1 St.	0,61 kg/St.	0,2 kg/St.	0,06 m ²
	B		80 x 185 x 205			-	1 St.	0,81 kg/St.	0,2 kg/St.	0,07 m ²
Bossen	A	121/016	40 x 470 x 330	-	-	-	1 St.	2,86 kg/St.	0,7 kg/St.	0,16 m ²
	B		40 x 400 x 330			-	1 St.	2,43 kg/St.	0,6 kg/St.	0,14 m ²
	C		30 x 470 x 330			-	1 St.	2,06 kg/St.	0,7 kg/St.	0,16 m ²
	D		30 x 400 x 330			-	1 St.	1,80 kg/St.	0,6 kg/St.	0,14 m ²
	E		20 x 470 x 330			-	1 St.	1,40 kg/St.	0,7 kg/St.	0,16 m ²
	F		20 x 400 x 330			-	1 St.	1,16 kg/St.	0,6 kg/St.	0,14 m ²

Für großformatige Standard- oder Sonderprofile kann auf Wunsch eine zusätzliche Verlegehilfe/ Konsolenleiste geliefert werden.
 Art.-Nr.: 864867 ist 60 - 100 mm Breite; 864868 ist größer 100 mm Breite

Dübeltyp	Produkt-Nr.	Länge (m)	Schaft Ø (mm)	Verankerungstiefe hv (mm)	Verpackung (St./Karton)
Capatect Dekorprofildübel zur Befestigung der Capapor-Konsolenleiste und Capapor-Profile. Bohrlochdurchmesser-Ø: 10 mm Verankerungstiefe hv: 70 mm Schraubenantrieb: TORX T40	677/120	120	10	≥ 70	20
	677/140	140	10	≥ 70	20
	677/160	160	10	≥ 70	20
	677/180	180	10	≥ 70	20
	677/200	200	10	≥ 70	20
	677/220	220	10	≥ 70	20
	677/240	240	10	≥ 70	20
	677/260	260	10	≥ 70	20
	677/280	280	10	≥ 70	20
	677/300	300	10	≥ 70	20

Lieferprogramm

Berechnung der Dübellänge

1. Capapor-Konsolleiste: 1,5 cm
2. Armierungsschicht: 0,5 cm
3. Dämmplatten-Dicke: ? cm
4. Kleber: 1,0 cm
5. ggf. Altputz: ? cm
6. Verankerungstiefe hv: 7,0 cm

Das Sortiment umfaßt gemäß Tabelle verschiedene Standardformen für:

- **Rahmenprofile** für Fenster- und Türefassungen sowie Innenräume
- **Gurt- und Gesimsprofile**
- **Fensterbankprofile**
- **Konsolen** für die Kombination mit Fensterbänken
- **Schlußsteine** für Fenstersturz-Gestaltung
- **Bossen** für Flächen- und Eckgestaltung

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit der individuellen Sonderanfertigung nach Maß.

Mögliche Sonderanfertigungen:

Abwandlungen vorhandener Profilierungen (erweiterter Standard)
 neue Profil-Kreationen
 Bögen
 Stützen
 Säulen
 Gesimszahnleisten
 Ornamente
 Fensterbankprofile als Fixmaß mit seitlicher Profilierung

Die Realisierbarkeit von Sonderanfertigungen ist im Einzelfall abzustimmen. Das genaue Aufmaß vor Ort ist die Grundlage für eine korrekte Bestellung und fehlerfreie Lieferung. Bei Sonderprofilen bitte die vorgedruckten Formulare mit Hinweisen zur Bemaßung verwenden! Keine Maßskizze per Fax! Sonderprofile werden vor Auftragsannahme graphisch mit Bemaßung umgesetzt und müssen vom Auftraggeber unterzeichnet/freigegeben werden.
 Anleitung zum Aufmaß in der Verarbeitungsanleitung beachten!

Verarbeitung

Geeignete Untergründe

Capapor-Fassadenprofile können auf allen tragfähigen und klebegeeigneten Untergründen befestigt werden (Mauerwerk, Beton, Putz, Wärmedämm-Verbundsysteme). Der Untergrund muß eben, sauber, trocken fest und frei von trennenden Substanzen sein. Alle Klebeflächen, insbesondere Stoßflächen, sind sorgsam zu entstauben.

Verarbeitungsbedingungen

Verarbeitungstemperatur:

Während der Verarbeitung und in der Trocknungsphase dürfen die Umgebungs- und Untergrundtemperaturen nicht unter +5 °C absinken. Nicht auf durch Sonne aufgeheizte Flächen sowie bei Regen oder bei starkem Wind arbeiten.

Trocknung/Trockenzeit

Bei 20 °C und 65 % relativer Luftfeuchtigkeit je nach Auftragsdicke ca. 12–24 Std.
 Bei niedrigerer Temperatur und höherer Luftfeuchte verlängern sich diese Zeiten.

Werkzeugreinigung

Mit Klebemasse behaftete Werkzeuge und Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Anstrich

Die Profile müssen als Endbeschichtung einen zweifachen Schlußanstrich mit Caparol AmphiSilan oder ThermoSan erhalten. Bei Verwendung von Fremdfabrikaten erlischt die Gewährleistung.

Montage

Auf dem Untergrund sowie auf den Rückseiten und Schnittflächen der Profile Capatect-Profilkleber 121/109 im Zahnbett-Verfahren (Floating-Buttering-Verfahren) auftragen. Profile nach Verlegeplan verlegen, mit Richtlatte fest andrücken und falls erforderlich gegen Verrutschen sichern. Großformatige Fassadenprofile können zur besseren Ausrichtung mittels Konsollenleiste befestigt werden. Wandseitig besitzen diese Profile auf Bestellung eine entsprechende Aussparung. Mit Wasserwaage und Schnurschlag Oberkante exakt festlegen.

Capatect-Profilkleber 121/109 im Zahnbett-Verfahren (Floating-Buttering-Verfahren) auftragen, ankleben und aushärten lassen.

Nach der Aushärtung des Klebers die Konsollenleiste mit 2-3 Capatect Dekorprofildübel 677 / Leiste im tragfähigen Mauerwerk verankern (Randabstand ca. 10 cm). Mit Forstner-Bohrer (NW 20 mm) ca. 5 mm tief vorbohren.

Bohrloch (NW 10 mm) zentrisch einbringen, Dübel einsetzen und mittels Torx-Bit T40 die Schraube einbringen. Schlagdübel sind nicht geeignet! Profil rückseitig sowie die Verlegefläche mittels Zahnkelle mit Kleber belegen (Floating-Buttering-Verfahren).

Achtung: Innerhalb der Aussparung sparsamer Kleberauftrag! Profil auf Konsole aufsetzen und andrücken. Seitlich austretenden Kleber entfernen. Nahtstelle mit feuchtem Pinsel glättend verschließen.

- Eine zusätzliche mechanische Befestigung wird üblicherweise notwendig, wenn das Verhältnis Profil-Höhe : Profil-Ausladung kleiner 2 ist oder die Ausladung der Capapor- Fassadenprofile > 15 cm ist.

- Die zusätzliche Befestigung der Capapor-Fassadenprofile mit den Capapor-Schraubdübeln (i. d. R. 2 Dübel/ Profil) sollte im oberen Drittel der Profile erfolgen. Je nach Profilgeometrie kann die Anordnung der Dübel allerdings variieren (z. B. mittige Anordnung).

- Mit dem Capapor-Schraubdübel kann untergrundabhängig (Altputz, Kleberdicke etc.) eine Dämmstoffdicke bis max. 17 cm überbrückt werden. Sollten stärkere Dämmstoffdicken zum Einsatz kommen, sind alternative Befestigungsmöglichkeiten wie z. B. Befestigung mittels Gewindestangen zu prüfen.

Fensterbänke:

Horizontalflächen von Fenstergesimsen mit geeigneten Fensterbänken regendicht abdecken in Anlehnung an die „Fachregeln für Metallarbeiten im Dachdeckerhandwerk“. Alternative Ausführung mit Capapor-Fensterbankprofilen auch ohne die angeführte Horizontalabdeckung ist mit entsprechendem Systemaufbau möglich. Hierzu ist die aktuelle Ausgabe der Capapor-Verarbeitungsanleitung zu beachten.

Bossen:

Bei der flächigen Verlegung von Bossensteinen muss min. alle 6,75 m horizontal und vertikal eine elastische Fuge mit Disbothan 235 ausgebildet werden. Die Anordnung der Fugen ist objektabhängig und vor der Verlegung festzulegen. Im Bereich von Fassadenöffnungen wird grundsätzlich eine elastische Fugenanordnung empfohlen, da hier bei kraftschlüssiger Verklebung Rissgefahr besteht. Es wird nicht empfohlen Profile mittels „Ausklinkung“ über die Eckbereiche von Öffnungen hinweg zu verlegen.

Montage, Befestigung, Zuschnitt

Profile präzise zuschneiden. Gehrungssägen oder winkelgeführte Bogensägen (bei größeren Profilen) verwenden.

Bewährt haben sich hartmetallbestückte Sägeblätter.

Schnittflächen ggf. mit Schleifpapier nacharbeiten und sorgfältig entstauben.

Stoßausbildung

Profilstöße werden üblicherweise als sichtbare Stoßfuge ausgebildet. Stoßkanten leicht mit Schleifpapier anfasen.

Gebäudeumlaufende Profile, z. B. Gesimsprofile, benötigen mindestens alle 6,75 m und an den Gebäudeecken eine Bewegungsfuge. In diesen Bereichen werden die Profile nicht dicht gestoßen, sondern im Floating-Buttering-Verfahren auf 1 cm Abstand verklebt. Auf gleichmäßige Fugenanordnung achten.

An den Seiten austretenden Kleber entfernen und mit einem angefeuchteten Pinsel bestreichen. Stoßfugen frühestens 24 Stunden nach der Verklebung mit Capatect Füllschaum B1 ausschäumen. Nach Erhärtung des Füllschaums werden die Fugen ca. 1 cm tief ausgekratzt und mit Disbothan 235 verfügt.

Abdichten / Anstrich

Profile ohne Verblechung (vgl. III) über der oberen Klebefuge zusätzlich mit elastischen Fugendichtstoff abdichten.

Fugendichtstoff: Disbothan 235.

Profile 2 mal mit AmphiSilan- oder ThermoSan Fassadenfarbe streichen.

Hinweise

Feine Haarrisse bzw. Schwundrißbildung im Stoßbereich der Fassadenprofile stellt keinen technisch funktionalen Mangel dar und ist daher nicht zu beanstanden.

Profile mit Beanspruchung durch Spritzwasser und/ oder Tausalz bedürfen besonderer Maßnahmen.

Die Profile dürfen nicht in das Erdreich geführt werden sondern sind mindestens 1 cm über dem Gelände abzuschließen. Die Unterseite der Profile und mind. 5 cm der sichtbaren Profilfläche über dem Gelände ist vor der Montage und dem Profilanstrich mit Capatect-SockelFlex vollflächig abzudichten.

Kleinere Beschädigungen an den Profilen können mit dem Capapor-Profilspachtel beige spachtelt werden - siehe hierzu TI 121/110

Zuschnittreste sind nach EAK 170904 (gemischte Bau- und Abbruchabfälle) zu entsorgen.

Entsorgung

Fachregel für Metallarbeiten im
Dachdeckerhandwerk

„Fachregeln für Metallarbeiten im Dachdeckerhandwerk“, Kapitel 8. Abdeckungsarten, aufgestellt und herausgegeben vom Zentralverband des Deutschen Dachdeckerhandwerks – Fachverband Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik – e.V., Rudolf Müller Verlag, Köln. Außerhalb Deutschlands gelten die vergleichbaren, nationalen Regelwerke; sofern zum Thema keine nationalen Regelwerke existieren, gelten die deutschen Bestimmungen (Auszug):

8 Abdeckungen

8.1 Allgemeines

Abdeckungen werden angewendet als
Mauerabdeckungen,
Attikaabdeckungen,
Dachrandabdeckungen,
Gesimsabdeckungen,
Fensterbankabdeckungen u.ä.

Zur Anwendung kommen vorgefertigte oder handwerklich hergestellte Profile. Abdeckungen sollten ein ausreichendes Gefälle aufweisen. Bei Attika- und Dachrandabdeckungen muß das Gefälle zur Dachseite hin weisen. Es wird empfohlen, die dachabgewandte Seite mit einer Aufkantung zu versehen. Gesims- und Fensterbankabdeckungen vom Gebäude weg weisend. Die Überstände ergeben sich aus Abschnitten 6.3.1 (3) und (4). Die Abdeckungen erhalten an den Enden Kopfstücke oder Maueranschlußstücke. Verunreinigungen durch abtropfendes Wasser sind nicht gänzlich zu vermeiden.

8.2 Abdeckungsarten

(1) Bei selbsttragenden Profilen ist der Nachweis der Standsicherheit zu erbringen (z.B. durch Herstellerangaben, statische Berechnungen). Empfehlungen für die Mindestblechdicke können Tabelle 2 entnommen werden. Die Befestigung erfolgt indirekt verdeckt mit mindestens korrosionsgeschützten Befestigungsmitteln. Die Anzahl bzw. der Abstand der Befestigungen richtet sich nach dem oben genannten Nachweis der Standsicherheit. Die Nahtverbindungen erfolgen werkstoffgerecht nach Kapitel 3.1. Temperaturbedingte Längenänderungen sind zu beachten. Der erforderliche Abstand für den Dehnungsausgleich ist Tabelle 6 zu entnehmen. Geeignet sind Dehnungsausgleicher mit oder ohne Abdeckstreifen.

(2) Nicht selbsttragende Abdeckungen werden auf flächiger Unterkonstruktion verlegt. Auf Mauerwerk oder Beton wird die Verwendung einer Trennschicht (siehe Kapitel 2.6) empfohlen. Die Metalldicke ist der Tabelle 2 zu entnehmen. Die Befestigung erfolgt indirekt durch korrosionsgeschützte Hafte, Vorstoßbleche, Haftstreifen u.a. mit geeigneten Schrauben/Nägeln/Stiften auf der Unterkonstruktion. In Ausnahmefällen kann bei Kleinflächen eine direkte Befestigung (siehe Abschnitt 3.4.1) erfolgen. Der Abstand der Hafte, Anzahl und Art der Befestigung richten sich nach dem Bauteil, der Gebäudehöhe und den Windlastannahmen. Auf geeignetem Untergrund sind auch Klebefestigungen möglich. Die Nahtverbindungen erfolgen werkstoffgerecht nach Kapitel 3.2. Geeignet sind (siehe Abb. 7, 8):
einfacher Liegefalz,
einfacher Liegefalz mit Zusatzfalz,
Aufkantung mit Abdeckleiste,
Steh- und Doppelstehfalz.
Temperaturbedingte Längenänderungen sind zu beachten. Der erforderliche Abstand der Dehnungsausgleicher ist Tabelle 6 zu entnehmen.

KundenServiceCenter

Tel.: 0 61 54 / 71 - 717 10

Fax: 0 61 54 / 71 - 717 11

E-Mail: kundenservicecenter@caparol.de

Technische Information Nr.121/010 - Stand: August 2016

Diese Technische Information ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Gültigkeit hat nur die Technische Information in ihrer neuesten Fassung. Überzeugen Sie sich bitte ggf. über die Aktualität dieser Fassung auf www.caparol.de.

CAPAROL Farben Lacke Bautenschutz GmbH · Roßdörfer Straße 50 · 64372 Ober-Ramstadt · Telefon (0 6154) 71-0 · Telefax (0 6154) 711351 · Internet www.caparol.de
Niederlassung Berlin · Schnellerstraße 141 · 12439 Berlin · Telefon (0 30) 63 94 6-0 · Telefax (0 30) 63 94 62 88